DER SHOPPER „BARI“



ÜBERBLICK

Ein großzügiger Shopper mit stabilem Boden, festem Waffelmuster, Futter mit Reißverschlussfach und vernieteten Lederhenkeln. Die Anleitung beschreibt einen Aufbau, den du an deine gewünschte Taschengröße anpassen kannst. Da Kordelstärke, Häkelfestigkeit und Zuschnitt variieren, sind Maße und Materialmengen vor dem Zuschnitt am eigenen Werkstück zu prüfen.

- **Schwierigkeitsgrad:** fortgeschritten; Erfahrung mit festen Maschen, Stäbchen, Nähen und dem Anbringen von Nieten ist hilfreich.
- **Konstruktion:** Bodenplatte mit gehäkeltem Bodenbezug, umlaufender Taschenkörper, separates Futter, Innenfach und zwei befestigte Henkel.
- Die Bodenplatte erhält abgerundete Ecken und wird mit einer Lage Stoff oder gehäkeltem Bezug eingefasst; Kanten und Löcher müssen glatt und sicher sein.

SICHERHEIT UND HALTBARKEIT

Verwende eine für Taschen geeignete, tragfähige Bodenplatte und passende Beschläge. Kanten dürfen das Garn oder Futter nicht beschädigen. Prüfe die Befestigungen zunächst mit leichter Belastung; überlade die Tasche nicht.

Material und Maschenprobe

MATERIAL UND WERKZEUG

Die Angaben sind für eine individuell bemessene Tasche ausgelegt. Lege vor Beginn Breite, Tiefe und Höhe fest und fertige eine Maschenprobe im Waffelmuster an.



- 3 mm recycelte Kordelwolle, ausreichend für Boden, Taschenkörper und Abschluss; die benötigte Menge hängt von Größe und Spannung ab.
- Häkelnadel passend zur Kordel, Maschenmarkierer, Maßband, stumpfe Wollnadel und Schere.
- Stabile Taschenbodenplatte aus Kompaktfilz oder Kunststoffnetz, auf die gewünschte Bodenform zugeschnitten; passendes Garn zum Umhäkeln oder Einfassen.
- Stabilisierungsgarn: strapazierfähiges Nähgarn für Futter und Henkelbereiche; optional passendes dünnes Beilaufgarn, falls die Maschenprobe damit gleichmäßig bleibt.
- Futterstoff, Reißverschluss für das Innenfach, Nähgarn, Nähnadel oder Nähmaschine.
- Zwei Lederhenkel, passende Hohlnieten und Unterleg- oder Kraftverteilungsblenden; Werkzeug zum Setzen der Nieten.
- Optional: dünnes Vlies zur Stabilisierung der Henkelansatzbereiche und Stoffband zum Abdecken der Plattenkante.

MASCHENPROBE UND MUSTER

Das Waffelmuster entsteht durch abwechselnde Stäbchen und Reliefstäbchen. Es ist plastisch und verbraucht mehr Garn als eine glatte Fläche. Arbeite die Probe mit der vorgesehenen Kordel und Nadel, wasche oder dämpfe sie nur entsprechend der Garnpflege und miss sie anschließend entspannt.

- **Abkürzungen:** Lm = Luftmasche, Km = Kettmasche, fM = feste Masche, Stb = Stäbchen, vRStb = Reliefstäbchen von vorn um den Maschenstamm.
- **Grundreihe:** Stb in jede Masche; mit einer Wendeluftmasche wenden (sie zählt nicht als Masche).
- **Musterreihe A:** 2 Lm (zählen als erstes Stb), *1 vRStb um das nächste Stb, 1 Stb ins nächste Stb* wiederholen; mit Stb beenden.
- **Musterreihe B:** 2 Lm, *1 Stb auf das Reliefstäbchen, 1 vRStb um das nächste Stb* wiederholen; mit Stb beenden. Reihe A und B fortlaufend abwechseln.
- Zähle die Maschen regelmäßig und markiere den Reihenanfang. Für einen geschlossenen Körper werden die Runden in gleicher Logik gearbeitet; die Reliefstäbchen werden um die Stäbchen der Vorrunde geführt.
- Passe die Nadel an, wenn die Probe zu locker ist: Der Stoff soll fest und formstabil sein, ohne dass sich die Kordel schwer verarbeiten lässt.

WAFFELMUSTER-SCHEMA

Legende:

| = Stäbchen (Stb)

⊓ = Reliefstäbchen von vorn (vRStb)

Reihe A:	| ⊓ | ⊓ | ⊓
Reihe B:	| | ⊓ | | ⊓

In der nächsten Reihe die Reliefstäbchen jeweils über den Reliefstäbchen der vorherigen Musterreihe arbeiten; die glatten Stäbchen liegen dazwischen.

BODEN UND TASCHENKÖRPER

BODENPLATTE UND BEZUG

Die Bodenplatte gibt dem Shopper Form. Sie muss vollständig eingefasst sein; keine scharfe Kante oder offene Netzspitze darf am Garn scheuern.

- Zeichne die gewünschte Bodenform auf die Platte und runde die Ecken großzügig ab. Prüfe die Platte im leeren Taschenboden auf Passform.
- Bei Kunststoffnetz alle Kanten glätten und die Platte mit Stoffband oder dichtem Stoff umhüllen. Kompaktfilz ebenfalls auf raue Schnittkanten prüfen.
- Fertige einen gehäkelten Bezug oder eine Einfassung aus festen Maschen. Wenn die Platte gelocht ist, arbeite gleichmäßig durch geeignete Randlöcher; bei Filz kann eine vorgestochene Nahtlinie helfen.
- Verteile die Einstiche gleichmäßig, besonders an den Rundungen. Vermeide zu enge Abstände, die die Platte verformen oder das Garn durchscheuern lassen.
- Schließe den Bezug so, dass die Platte nicht herausrutschen kann. Prüfe die gesamte Kante mit den Fingern auf hervorstehende oder raue Stellen.







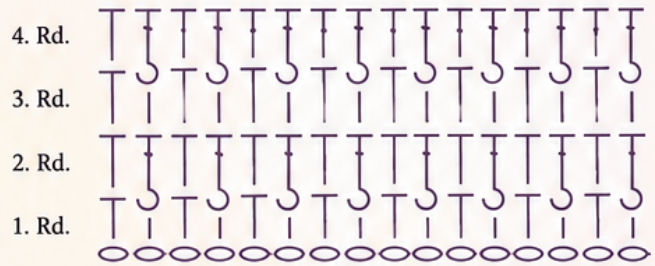


TASCHENKÖRPER HÄKELN

Der Körper wird direkt an der eingefassten Bodenplatte angesetzt. Markiere die vier Seitenmitten, damit die Zunahmen an den abgerundeten Ecken gleichmäßig verteilt bleiben.

- Arbeite entlang des Plattenrandes eine Runde fM als Ansatz. In den Rundungen mehrere fM gleichmäßig verteilen, bis die Kante flach liegt.
- Setze den Rundenanfang an einer Seitenmitte und häkle eine Übergangsrunde fM. Prüfe, dass der Boden nicht wellt und sich nicht hochzieht.
- Häkle den Körper in geschlossenen Runden im Waffelmuster. Setze an jeder Runde einen Markierer; beginne jede Runde mit der passenden Wendeluftmasche und schließe mit Km, ohne die Maschenzahl zu verändern.
- Arbeite bis zur gewünschten Höhe. Miss die Tasche am Körper und berücksichtige, dass das Muster sich unter Last etwas setzen kann.
- Für eine gerade Oberkante die letzte Runde fM häkeln. Faden sichern und sorgfältig vernähen.

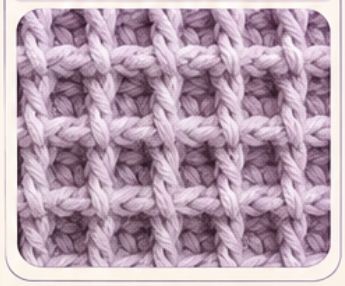
HÄKEL-SCHRIFT — WAFFELMUSTER



SYMBOLLEGENDE

- = Luftmasche (Lm)
- = Kettmasche (Km)
- = feste Masche (fM)
- = Stäbchen (Stb)
- = vorderes Reliefstäbchen (vRStb)

MUSTERDETAIL – WAFFELMUSTER



PASSFORM KONTROLLIEREN

Lege die Bodenplatte während der ersten Runden ein und prüfe regelmäßig, dass der Körper lotrecht hochwächst. Bei Wellen oder Zug die Ansatzmaschen und Eckverteilung kontrollieren, bevor du weiterarbeitest.



FUTTER UND REISSVERSCHLUSSFACH

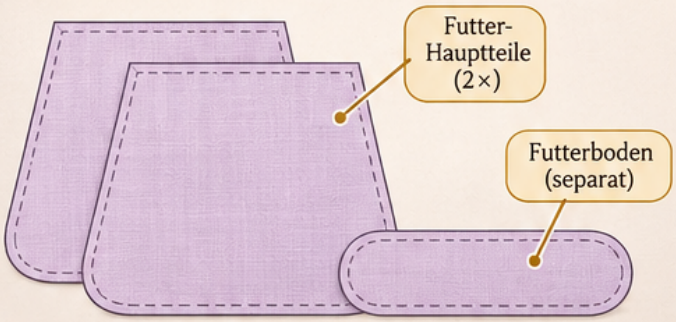
FUTTER MIT REISSVERSCHLUSSFACH

Nähe das Futter als eigenständigen Beutel, der knapp unter der oberen Häkelkante endet. Es schützt den Inhalt und kann die Form unterstützen, ersetzt aber keine tragfähige Bodenplatte oder sichere Henkelbefestigung.

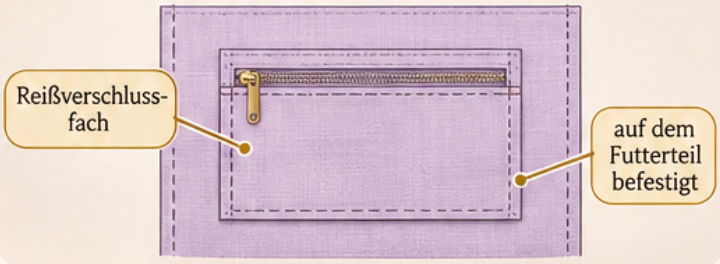
- Lege die fertige Tasche auf den Stoff und gib rundum Nahtzugabe hinzu. Schneide zwei Hauptteile oder ein entsprechend gefaltetes Teil sowie ein separates Futterbodenstück zu.
- Nähe zuerst das Innenfach: Reißverschluss zwischen zwei Stoffstreifen fassen, Fachstoff an den Reißverschluss nähen und die Fachseiten schließen. Das Fach auf einem Futterteil befestigen.
- Schließe die Seitennähte des Futters und setze den Boden ein. Verriegele Nahtanfänge und -enden; die Nahtzugaben versäubern oder mit Schrägband einfassen.
- Setze das Futter in die Tasche, linke Seiten zueinander. Schlage die obere Futterkante nach innen und nähe sie von Hand mit kleinen, gleichmäßigen Stichen an die Innenseite der oberen Häkelkante.
- Lasse an den Henkelansatzstellen genug Abstand, damit Nieten und Blenden nicht durch das Futter verdeckt oder belastet werden.



1 ZUSCHNITT DES FUTTERS



2 REISSVERSCHLUSSFACH NÄHEN UND BEFESTIGEN



3 FUTTERBEUTEL SCHLIESSEN UND BODEN EINSETZEN



4 FUTTER EINSETZEN UND OBERE KANTE ANNÄHEN



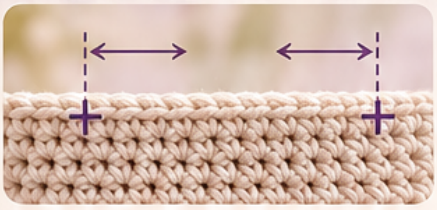
LEDERHENKEL SICHER BEFESTIGEN



LEDERHENKEL UND KRAFTVERTEILUNG

Zwei Henkel werden jeweils an zwei gegenüberliegenden Stellen befestigt. Die Last soll nicht nur an einer einzelnen Häkelmasche ziehen. Blenden verteilen den Zug auf eine größere Fläche; Nieten müssen durch Leder und tragfähige Verstärkung greifen.

1 POSITION MARKIEREN



Markiere die vier Befestigungspunkte symmetrisch an den Taschenwänden. Miss gleiche Abstände zu den Seitenkanten und prüfe, dass beide Henkel frei stehen.

2 ANSATZ VERSTÄRKEN



Nähe an jeder Stelle innen eine robuste Kraftverteilungsblende an das Futter und die Häkelwand. Ergänze bei Bedarf eine dünne Verstärkungslage. Die Blende soll die Zugkraft über mehrere Maschen verteilen.

3 HENKEL ANPASSEN



Lege die Henkelenden mit ausreichender Überlappung auf die Außenseite. Prüfe Griffhöhe und Symmetrie, bevor du Löcher markierst.

4 LÖCHER SETZEN



Markiere die Löcher durch Leder und vorgesehene Verstärkung. Stanze saubere Löcher, ohne benachbarte Maschen aufzureißen oder das Futter unnötig zu durchlöchern.

5 NIETEN BEFESTIGEN



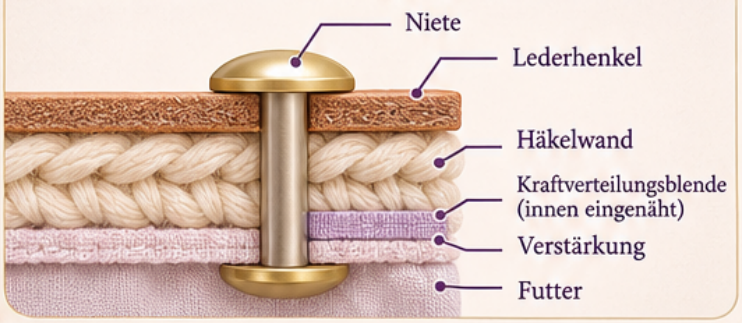
Setze passende Nieten mit den vorgesehenen Werkzeugen. Die Niete muss durch Henkel und Blende greifen; schütze die Häkelmaschen vor Quetschung.

6 BELASTUNG PRÜFEN



Ziehe jeden Henkel zunächst vorsichtig von Hand in verschiedene Richtungen. Bei Bewegung, ausreißenden Maschen oder lockerer Niete nicht belasten; Befestigung verstärken oder neu setzen.

SCHNITTANSICHT (QUERSCHNITT)





Fertigstellen und Pflege

Fertigstellen und Pflege

Vernähe alle Fäden, kontrolliere die Nähte und prüfe Boden, Innenfach und Henkel. Pflege richtet sich nach den Angaben der Kordel, des Futters und des Leders; unterschiedliche Materialien können verschiedene Pflege benötigen.

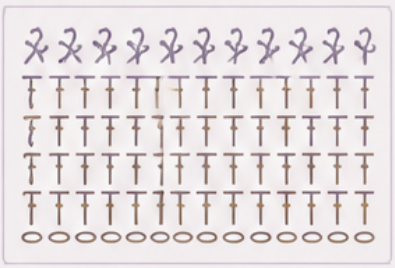
- Prüfe die Oberkante auf gleichmäßige Höhe und das Futter auf lose Fäden oder offene Nähte.
- Setze die Bodenplatte ein und kontrolliere, dass sie flach liegt und vollständig eingefasst ist.
- Belaste den Shopper zunächst leicht und steigere die Belastung nur, wenn Boden und Henkelansätze stabil bleiben.
- Reinige Kordel und Futter materialgerecht. Leder nicht durchnässen; beachte die Pflegehinweise des Lederherstellers.



DIE HÄKEL-BIBLIOTHEK



HÄKELDIAGRAMM



○ = Luftmasche

T = feste Masche

Ƨ = Krebsmasche
(rückwärts gearbeitete feste Masche)

Tasche Lille – Anleitung & Zuschnitt

Materialien & Technische Spezifikationen

Die Crossbody-Tasche Lille kombiniert ein dichtes Maschenbild aus festen Maschen mit verstärkten Kanten in modifizierten Krebsmaschen. Die Konstruktion verlangt formstabile Einlagen und präzise Nahtzugaben für ein langlebiges Finish.

- **Garn:** 250 g mercerisierte Baumwolle oder Kordelgarn (Lauflänge ca. 125 m / 100 g), empfohlene Nadelstärke 3,5 mm
- **Einlage:** Vlieseline S250 für beide Taschenseiten (Zuschnitt exakt auf Innenmaß ohne Nahtzugabe)
- **Futterstoff:** 0,5 m robuster Baumwoll-Canvas oder Webware für Innenbeutel und Kartenfächer
- **Metallwaren:** 1 starker Magnetverschluss zum Einbiegen, 2 D-Ringe (Breite 25 mm), 2 Karabinerhaken, 1 Schiebeschnalle
- **Gurtband:** 150 cm Baumwoll- oder Polypropylengurtband (25 mm Breite) passend zu den D-Ringen

Maschenprobe

10 x 10 cm = 19 feste Maschen x 21 Reihen mit Nadel 3,5 mm. Eine straffe Maschenspannung ist entscheidend für die Stabilität des Taschenkörpers.

Häkelanleitung & Diagrammstruktur

Der Taschenkörper wird als zusammenhängendes Paneel aus Vorderseite, Boden und Rückseite mit integrierter Verschlussklappe gefertigt. Die Kantenabschlüsse erhalten durch Krebsmaschen eine elegante, abriebfeste Struktur.

- **Vorderseite & Rückseite:** 38 Luftmaschen anschlagen, 37 feste Maschen pro Reihe arbeiten.
- **Körperhöhe:** 45 Reihen feste Maschen für die Taschenseiten häkeln, gefolgt von 10 Reihen für den flachen Taschenboden.
- **Klappe:** An der Rückseite direkt weitere 22 Reihen arbeiten, in den letzten 3 Reihen beidseitig je 1 Masche abnehmen für eine sanfte Rundung.
- **Kantenabschluss:** Die Außenkanten der Klappe und der Taschenöffnung mit modifizierten Krebsmaschen (rückwärts gearbeitete feste Maschen) umrunden.

Diagramm-Hinweis

Krebsmaschen von links nach rechts arbeiten. Für die modifizierte Variante die Nadel vor dem Durchholen der Schlinge leicht um 180 Grad drehen, um ein gleichmäßiges Kordelbild zu erzeugen.

1 Schritt 1: Grundkorpus häkeln



38 Luftmaschen anschlagen. Ab der 2. Masche von der Nadel 37 feste Maschen häkeln. Bis Reihe 100 fortlaufend in festen Maschen mit 1 Wendeluftmasche arbeiten.

2 Schritt 2: Klappenrundung formen



In den Reihen 101 bis 103 jeweils am Reihenanfang und Reihenende 2 feste Maschen zusammen abmaschen (= 31 Maschen verbleibend).

3 Schritt 3: Kanten fassen



Das gesamte Werkstück ringsum mit 1 Runde fester Maschen stabilisieren, dabei in den Ecken je 3 feste Maschen einarbeiten. Anschließend die Klappenkante mit Krebsmaschen abketten.

TASCHE LILLE – VERSTÄRKUNG & MONTAGE

VERSTÄRKUNG, FUTTER & MAGNETVERSCHLUSS

Für einen dauarheft formstabilen Stand werden beide Taschenhälften mit Vlieseline S250 verstärkt. Der Magnetverschluss wird vor dem Einnähen des Futters unsichtbar integriert.

1. Vlieseline S250 exakt auf 20 x 18 cm für Vorder- und Rückseite zuschneiden (ohne Randüberstand).
2. Viieseline trocken mit dem Bügeleisen (Stufe 2) auf die linke Seite des Häkelstücks aufpressen, dabei ein feuchtes Baumwolltuch auflegen und ca. 15 Sekunden je Stelle fixieren.
3. Magnetverschluss-Position: Mitte der Klappe 3 cm vom Rand markieren. Schlitze setzen, Metallzungen durch Häkelgewebe und Verstärkung drücken, Gegenscheibe aufsetzen und Flügel umbiegen.
4. Gegenstück des Magneten auf der Vorderseite spiegelgerecht fixieren und mit Textilklebeband abdecken, um Reibung am Futter zu vermeiden.
5. Innenfutter mit integriertem Kartenfach (3 Fächer übereinander) links auf links zusammennähen und mit Handstichen unter die Krebsmaschenkante säumen.



Vlieseline S250 aufbügeln



Magnetverschluss einsetzen



Innenfutter mit 3 Kartenfächern



Gurtband mit D-Ringen & Schiebeschnalle

Wichtig zur Hitzebeständigkeit

Bei Kordelgarnen mit Synthetikanteil unbedingt ein Bügeltuch verwenden, um Schmelzschäden an der Garnoberfläche zuu verhindern.

GURTBAND-KONSTRUKTION & MONTAGE

Der verstellbare Trageriemen sorgt für optimalen Tragekomfort und wird über robuste D-Ringe sicher mit den Seitenkanten der Tasche verbunden.

1. **Befestigungslaschen:** Zwei gehäkelte Riegel (6 Maschen x 12 Reihen feste Maschen) um die D-Ringe legen und fest an die Seitennähte der Tasche steppen.
2. **Gurtband einfädeln:** Ein Riemenende 4 cm durch den Mittelsteg der Schiebeschnalle ziehen, umschlagen und mit einem verstärkten Kreuzstich festnähen.
3. **Karabiner montieren:** Das freie Ende durch den ersten Karabiner fädeln, zurück durch die Schiebeschnalle führen und den zweiten Karabiner am Endpunkt fest verriegeln.
4. Karabinerhaken in die an der Tasche befestigten D-Ringe einhängen.



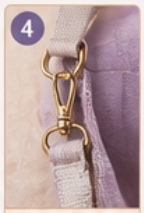
Befestigungslaschen um D-Ring legen



Gurtband einfädeln & nähen



Karabiner montieren



Karabiner in D-Ringe einhängen

Welche Tragevariante wird für die Riemenlänge bevorzugt?



Klassische Crossbody-Länge
(über der Schulter quer über den Oberkörper)

→ Gurtband auf eine maximale Nutzlänge von 135 cm justieren.



Kurze Schultertasche
(direkt unter dem Arm getragen)

→ Schiebeschnalle auf eine Gesamtlänge von 75 bis 85 cm einstellen.

QUALITÄTSKONTROLLE & FERTIGSTELLUNG

Überprüfen Sie alle Verarbeitungsdetails anhand der folgenden Prüfpunkte vor dem ersten Tragen.



- [ ] Kantenabschluss mit Krebsmaschen ist gleichmäßig ohne Einrollen
- [ ] Vlieseline S250 haftet blasenfrei und verleiht dem Korpus Stand
- [ ] Magnetverschluss schließt exakt bündig ohne Stoffzug
- [ ] D-Ring-Halterungen sind reißfest mit doppeltem Faden vernäht
- [ ] Kartenfächer im Innenfutter sitzen parallel und bieten festen Halt

DIE HÄKEL-BIBLIOTHEK

VERONA – TASCHE



VERONA – ZYLINDER-BEUTELTASCHE MIT KORDELZUG

Eine formstabile Bucket Bag mit Rippenstruktur, doppeltem Häkelboden, eingelegter Verstärkungsscheibe, gefüttertem Innensack und zwei Trageoptionen: kurzem Griff und langem Schulterriemen.

- Fertigmaß: ca. 24 cm hoch × 22 cm Durchmesser. Boden und Höhe lassen sich durch Wiederholen oder Kürzen der Runden anpassen.
- Garn und Maschenprobe beeinflussen die Maße. Häkle vor dem Start ein Probestück im Rippenmuster und passe bei Bedarf die Nadelstärke an.
- Abkürzungen: Lfm = Luftmasche, fM = feste Masche, hStb = halbes Stäbchen, Kettm = Kettmasche, Rd = Runde, M = Masche.

KONSTRUKTION

Der Zylinder wird in geschlossenen Runden gehäkelt. fM ins hintere Maschenglied ergeben die Rippenstruktur. Der doppelte Boden umschließt die Verstärkungsscheibe.

MATERIAL UND VORBEREITUNG



MATERIAL UND VORBEREITUNG

Lege alle Materialien bereit. Die Verstärkungsscheibe sollte flach liegen und darf keine scharfen Kanten haben.



- Ca. 300 g Bändchengarn für Tasche und Träger; möglichst wenig dehnbares Garn wählen.



- Häkelnadel passend zur Maschenprobe, etwa 5–6 mm; Maschenmarkierer, Wollnadel und Schere.



- Runde Scheibe aus Kunststoff oder dünnem HDPE, ca. 20 cm Durchmesser; Kanten bei Bedarf mit weichem Klebeband abrunden.



- Ca. 40 × 80 cm festes, nicht dehnbares Futtergewebe sowie Nähgarn und Nadel oder Nähmaschine.



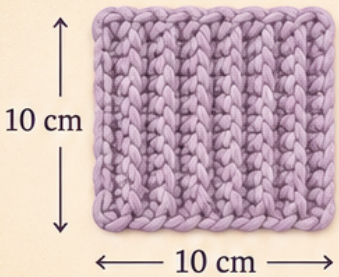
- Vier bis sechs Ösen mit passendem Werkzeug, eine Kordel von ca. 75 cm und ein Kordelstopper.



- Für den kurzen Griff: zwei kleine D-Ringe oder stabile Schlaufen. Für den langen Riemen: zwei Karabiner und optional passende Ringe.



- Optional: schmales, nicht dehnbares Taschenband zur Verstärkung der Trägeransätze.



MASCHENPROBE

Häkle etwa 10 × 10 cm im Rippenmuster. Fällt das Probestück deutlich größer oder kleiner aus, passe die Nadelstärke an und miss erneut.

RIPPENMUSTER-DIAGRAMM

MUSTERDIAGRAMM UND RIPPENZYLINDER

Diagrammlegende: ○ = Luftmasche, × = feste Masche ins hintere Maschenglied. In geschlossenen Runden jede Runde mit 1 Kettm schließen und mit 1 Lfm beginnen; die Lfm zählt nicht als Masche.

Diagrammfolge für den geraden Zylinder:
Rd 1: × × × × × × … in jede M;
Rd 2 bis zur gewünschten Höhe: × × × × × × … jeweils ins hintere Maschenglied.

Die Zunahmen für den flachen Boden stehen in den Arbeitsschritten.



Detailansicht der Rippenstruktur



LEGENDE

○ = Luftmasche
× = feste Masche ins hintere Maschenglied

- Im Zylinder bleibt die Maschenzahl gleich; keine Zunahmen oder Abnahmen arbeiten.
- Markiere den Rundenanfang und kontrolliere regelmäßig die Maschenzahl.
- Ziehe die Kettm am Rundenende nicht zu fest an.



Fertige Tasche im Rippenmuster

DIAGRAMM

Wiederhole den Maschenrapport rundum. Das Diagramm zeigt die Maschenfolge, nicht die tatsächliche Taschengröße.

BODEN UND TASCHENWAND

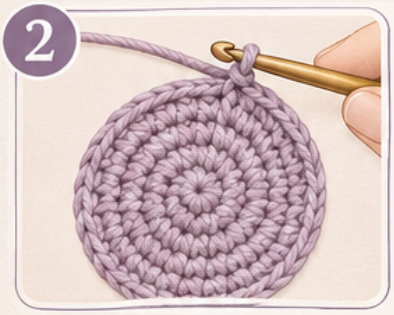
BODEN UND TASCHENWAND HÄKELN

Der Boden besteht aus zwei gleichen Häkelkreisen. Die Verstärkungsscheibe wird zwischen ihnen eingeschlossen.



BODEN ANSCHLAGEN

Häkle 6 fM in einen Fadenring und schließe die Runde mit 1 Kettm. Die Anfangs-Lfm zählt nicht als Masche.



BODEN ERWEITERN

Rd 2: 2 fM in jede M (= 12).
Rd 3: *1 fM, 2 fM in die nächste M* rundum (= 18). Arbeite danach in jeder Runde eine fM mehr zwischen den Zunahmen: Rd 4 *2 fM, Zunahme* (= 24), Rd 5 *3 fM, Zunahme* (= 30) und so weiter, bis der Kreis etwa 22 cm Durchmesser misst.



ZWEITEN KREIS ANFERTIGEN

Häkle einen zweiten Boden mit derselben Maschenzahl und demselben Durchmesser. Vernähe die Fäden.



ZYLINDER HOCHHÄKELN

Setze am ersten Boden den Arbeitsfaden an. Häkle 1 Rd fM nur ins hintere Maschenglied, ohne Zunahmen. Häkle danach in geschlossenen Runden fM ins hintere Maschenglied, bis die Wand ab dem Boden etwa 23 cm hoch ist.



BÖDEN VERBINDEN UND VERSTÄRKEN

Lege die Verstärkungsscheibe zwischen die Bodenkreise. Lege die Kreise mit den linken Seiten zueinander und häkle ihre Außenkanten mit fM durch beide Lagen zusammen. Prüfe vor dem Schließen, ob die Scheibe flach und mittig sitzt.



Fertiger Häkelboden



Fertiger Taschenzylinder

FUTTER, ÖSEN UND KORDEL

ÖSEN, FUTTER UND KORDELZUG

Das Futter erhält einen eigenen Tunnel für die Kordel. Die Ösen werden gleichmäßig am oberen Taschenrand verteilt.

VOR DEM EINSETZEN

Markiere die Ösenabstände und prüfe die Positionen zwischen den Maschen. Die Verstärkungsscheibe darf nicht durchstochen werden.

1 ÖSENPOSITIONEN MARKIEREN



Markiere am oberen Rand sechs gleichmäßig verteilte Positionen. Lass zwischen den Markierungen genügend Abstand, damit sich das Bändchengarn nicht verzieht.

2 ÖSEN EINSETZEN



Setze die Ösen nach Herstellerangabe in die gehäkelte Wand ein. Bei sehr lockerem Maschenbild unterlege jede Stelle auf der Innenseite mit einem kleinen Stück festem Stoff oder Taschenband.

3 FUTTER ZUSCHNEIDEN



Schneide ein Rechteck aus Futterstoff zu: Die Breite entspricht dem Umfang des Taschenzylinders plus 2 cm Nahtzugabe, die Höhe der Taschenhöhe plus 8 cm für Tunnel und Boden. Schneide außerdem einen Kreis mit dem Durchmesser des Taschenbodens plus 2 cm Nahtzugabe zu.

4 FUTTER NÄHEN



Lege das Rechteck rechts auf rechts und schließe es zum Zylinder. Nähe den Futterkreis an die untere Kante. Bügle die obere Kante 1 cm nach innen, lege sie weitere 3 cm um und steppe knappkantig ab. Lass eine Öffnung zum Einziehen der Kordel.

5 TUNNELÖFFNUNGEN AUSRICHTEN



Setze das Futter mit der linken Stoffseite zur Taschеninnenseite ein. Positioniere den Tunnel so, dass seine Öffnung knapp unter den Ösen liegt. Fixiere das Futter am oberen Rand mit wenigen Handstichen; die Tunnelöffnung bleibt zugänglich.

6 KORDEL EINZIEHEN



Führe die Kordel mithilfe einer Sicherheitsnadel durch den Stofftunnel. Ziehe beide Enden durch den Kordelstopper und verknote sie. Kürze die Enden so, dass sie bequem bedienbar bleiben.

FERTIGE TASCHE



TRÄGERKONSTRUKTION

KURZER GRIFF UND LANGER SCHULTERRIEMEN

Beide Träger werden separat gefertigt und mit verstärkten Ansätzen an der Tasche befestigt. Prüfe die Länge vor dem endgültigen Annähen.

BELASTBARE ANSÄTZE

Befestige die Träger nicht nur an einzelnen Garnschlingen. Die Naht sollte mehrere Maschen umfassen; ein innenliegendes Taschenband kann die Last zusätzlich verteilen.

1 KURZEN GRIFF HÄKELN



Schlage für einen Griff von etwa 30 cm Länge 7 Lfm plus 1 Wendeluftmasche an. Häkle fM in Reihen, dabei in jede M einstechen. Arbeite so viele Reihen, bis das Band etwa 3 cm breit und ausreichend fest ist.

2 GRIFF VERSTÄRKEN



Lege ein Stück schmales Taschenband auf die Rückseite und befestige es mit kleinen Stichen an den Längskanten. Das Band darf nicht länger sein als das Häkelstück.

3 GRIFF BEFESTIGEN



Führe die Griffenden durch zwei D-Ringe oder stabile Schlaufen und schlage sie um. Nähe jeden Ansatz mit mehreren kräftigen Stichen durch Griff, Taschenwand und gegebenenfalls Innenband fest.

4 LANGEN RIEMEN HÄKELN



Schlage etwa 100 Lfm oder so viele Lfm an, bis die gewünschte Länge erreicht ist. Häkle in Reihen fM, bis das Band etwa 3 cm breit ist. Für mehr Festigkeit kannst du ein passendes Taschenband auf der Rückseite mitfassen oder annähen.

5 KARABINER MONTIEREN



Führe beide Riemenenden durch je einen Karabiner, schlage sie um und sichere sie mit mehreren Reihen fester Handstiche. Verstärke die Naht bei Bedarf mit einem kurzen Stück Faden durch mehrfaches Überkreuzen.

6 RIEMEN ANBRINGEN UND PRÜFEN



Hake die Karabiner in die seitlichen Ringe ein. Trage die Tasche erst leer, dann mit einer leichten, alltagsüblichen Last. Prüfe, ob Ansätze, Nähte und Ringe verrutschen.

FERTIGSTELLUNG

7 FERTIGSTELLUNG UND PFLEGE

Der doppelte Boden mit eingelegter Scheibe unterstützt die Formstabilität. Kontrolliere vor dem Gebrauch alle Nähte, Ösen und Verbindungen.

- [x] Vernähe die Fadenenden auf der Innenseite sorgfältig.
- [x] Öffne und schließe den Kordelzug. Der Stopper sollte die Kordel halten, ohne den Stofftunnel einzuklemmen.
- [x] Wenn die Scheibe vor der Reinigung entfernt werden soll, öffne dazu eine Naht am Boden.
- [x] Beachte die Pflegeangaben der verwendeten Garne und des Futterstoffs; die Verstärkungsscheibe nicht mitwaschen.
- [x] Prüfe die Träger regelmäßig auf gelockerte Stiche oder beschädigte Beschläge.



DIE HÄKEL-BIBLIOTHEK

Kreative Projekte für besondere Momente



Modellübersicht & Materialspezifikation

Die Clutch 'Elegance' verbindet das plastische Jasmin- bzw. Sternchenmuster mit dem seidenen Glanz eines Viskosegarns zu einer formstabilen Abendtasche. Die Konstruktion ist exakt auf einen 20 cm breiten Metall-Klickverschluss (Bügelrahmen) mit integrierten Kettenösen abgestimmt.

- 150 g Glanz-Viskosegarn (Lauflänge ca. 110 m / 50 g) in Perlgrau oder Champagner
- Häkelnadel Stärke 3,0 mm (oder passend zur Maschenprobe)
- 1 Metall-Taschenbügel (Klickverschluss), Breite 20 cm, zum Einnähen oder Klemmen mit Führungsnut
- 0,3 m Baumwoll-Popeline oder Satin als Futterstoff (ca. 140 cm Breite)
- 0,3 m Bügel-Volumenvlies Freudenberg H630 zur plastischen Stabilisierung
- Reißfestes Nähgarn (z. B. Polyester-Knopflochseide), stumpfe Wollnadel, Nähnadel, Stoffschere
- Abnehmbare Gliederkette aus Metall (110–120 cm Länge) mit zwei kleinen Karabinern

Maschenprobe & Dimensionierung

10 x 10 cm im Jasminmuster = 5 Blütenmotive in der Breite und 6 Runden bzw. Reihen in der Höhe. Kontrollieren Sie die Maschenprobe sorgfältig, da die Kantenlänge des Taschenkorpus exakt dem Profil des 20-cm-Metallbügels entsprechen muss.

Gehäkelter Taschenkorpus im Jasmin- / Sternchenmuster

Das Jasminmuster besteht aus Puffmaschen, die sternförmig zusammenhängen. Eine Puffmasche (Puff-M) wird geerbeitet, indem 3-mal ein Umschlag geholt und jeweils eine Schlinge ca. 1 cm lang gezogen wird (7 Schlingen auf der Nadel), bevor sie abgemascht wird. Der Korpus wird als kompaktes U-förmiges Taschenteil geerbeitet.

- **Anschlag:** Eine Basiskette aus 12 horizontalen Puffmaschen anschlagen (entspricht ca. 21 cm Liegebreite).
- **Reihe 1 (Sternbildung):** 1 Steige-Puff-M, dann jeweils 3 Puff-M zusammen abmaschen (1. Schlingengruppe in die Basis, 2. in den Verbindungsknoten davor, 3. in die Vor-Vor-Stelle). Durch alle Schlingen ziehen und mit 1 Luftmasche fixieren. Bis zum Reihenende wiederholen.
- **Reihen 2 bis 18:** Das Jasminmuster fortlaufend wenden und arbeiten, bis das Häkelteil eine Gesamthöhe von 32 cm erreicht (ergibt zusammengeklappt eine Clutchtiefe von ca. 16 cm).
- **Randabschluss:** Die beiden kurzen oberen Anschlusskanten mit je 1 Reihe fester Maschen (ca. 34 fM) stabilisieren, um eine verzugsfreie Kante für den Bügelrahmen zu schaffen. Faden sichern und sauber vernähen.

1 Schritt 1: Seitennähte schließen



Das Häkelrechteck zur Hälfte falten (linke Seite innen). Die Seitenkanten mit festen Maschen oder einer unsichtbaren Kettmaschennaht von unten bis 3 cm unterhalb der oberen Kante schließen. Die oberen 3 cm bleiben für das Öffnungsspiel des Klickverschlusses offen.

2 Schritt 2: Bodentiefe formen



Für einen dezenten Stand die beiden unteren Ecken um 2 cm quer abstecken und auf links mit einer kurzen Quernaht sichern. Dadurch erhält die Clutch eine Tiefe von ca. 4 cm.

GEFÜTTERTE CLUTCH "ELEGANCE" – TEIL 2: FÜTTERUNG & RAHMENMONTAGE



FUTTERKONSTRUKTION, EINLAGE (H630) & BÜGELMONTAGE

Eine fachgerechte Innenverstärkung gewährleistet, dass der Maschenstoff unter Zugspannung im Metallbügel weder ausfranst noch durchhängt.

- **Zuschnitt Einlage:** 2 Teile aus Volumenvlies H630 mit den Maßen 23 x 18 cm zuschneiden (inkl. 1 cm Nahtzugabe).
- **Zuschnitt Futterstoff:** 2 Teile aus Futterstoff identisch zuschneiden.
- **Aufbügeln:** Das Vlies H630 mit feuchtem Tuch ca. 15 Sekunden Schritt für Schritt ohne Schieben auf die linke Seite des Futterstoffs aufpressen.

Montage-Präzision am Metallverschluss

Positionieren Sie vor dem Annähen die Mittelpunkte von Häkelkorpus, Futter und Bügel exakt aufeinander. Fixieren Sie die Teile mit Textilklammern, um Faltenwurf an den Scharnierecken zu verhindern.

1 Futterbeutel nähen



Die beiden verstärkten Futterteile rechts auf rechts aufeinanderlegen. Die Seiten- und Bodennähte mit 1 cm Nahtzugabe steppen, dabei an beiden Seiten oben 3 cm für den Bügelanschlag offen lassen. Ecken für den Taschenboden analog zum Häkelteil um 2 cm abnähen.

2 Häkelkorpus und Futter verbinden



Das Futter auf links drehen, den Häkelkorpus auf rechts. Das Futter in den Korpus schieben (die linken Stoffseiten berühren sich). Die oberen offenen Kanten ca. 1 cm nach innen umschlagen, bündig aufeinanderstecken und mit einem elastischen Hexenstich oder Blindstich ringsum von Hand aufeinanderfixieren.

3 Taschenrahmen montieren



Den Klickverschluss öffnen. Die verstärkte Verbundkante gleichmäßig tief in die Montagenut des Metallrahmens einschieben. Mit extra reißfestem Faden im Rückstich durch die vorgestanzten Bohrungen des Bügels nähen, sodass Außenmasche und Futterstoff gemeinsam sicher verankert werden.

SCHULTERKETTE & TRAGERIEMEN-INTEGRATION

Die Abendtasche lässt sich wahlweise als Hand-Clutch tragen oder durch eine abnehmbare Kette über der Schulter führen. Für erhöhten Tragekomfort wird die Metallkette partiell mit einem gehäkelten Schulterpolster kombiniert.

- **Schulterauflage:** Eine Kette aus 25 Luftmaschen anschlagen, 3 Reihen feste Maschen häkeln (Breite ca. 1,8 cm, Länge ca. 14 cm).
- **Einfädeln:** Die Schulterauflage mittig auf die Gliederkette legen und die Ränder mit festen Maschen um die Kettenglieder schließen oder die Kette durch die Maschenzwischenräume fädeln.
- **Einhängen:** Die beiden Karabiner an den innenliegenden Ösen des 20-cm-Klickverschlusses einhängen. Bei Nutzung als reine Abend-Clutch kann die Kette vollständig im Futterbeutel verstaut oder ausgehängt werden.



Welche Verschlussart weist der Metallbügel auf?



Modell mit Lochleiste (zum Annähen) → Verwenden Sie reißfesten Doppelzwirn und stechen Sie von innen nach außen durch jedes Einzellauf-Loch der Leiste.



Modell mit glatter Klemmnut (zum Schrauben/Quetschen) → Fügen Sie Textilkleber (z. B. Gütermann HT2) in die Nut ein, drücken Sie die Textilkante ein und sichern Sie die Enden mit den beigelegten Schrauben.



MUSTER 6: PALERMO TOTE – ÜBERSICHT & HÄKELANLEITUNG

MATERIALLISTE UND MODELLÜBERSICHT

Die Hexagon-Tote 'Palermo' kombiniert eine geometrische Silhouette aus 14 fest verbundenen Sechseck-Motiven mit robuster Haptik. Die Tasche erhält durch eine formgenaue Vlieseline-Verstärkung und passgenaues Innenfutter Standfestigkeit.

- 400 g mercerisierte Baumwolle (LL ca. 125 m / 50 g), aufgeteilt in Creme (Fb A, ca. 200 g), Muted Lavender (Fb B, ca. 100 g) und Warm Ochre (Fb C, ca. 100 g)
- Häkelnadel Stärke 3,0 mm (für ein dichtes, dehnungsarmes Maschenbild)
- 2 runde Bambusgriffe (Außendurchmesser 15 cm, Griffstärke ca. 1,2 cm)
- 0,5 m feste Bügeleinlage (Vlieseline Decovil I Light oder H250) für Kantenstabilität
- 0,5 m dicht gewebter Baumwoll-Futterstoff (z. B. Canvas oder Popeline in Creme)
- Wollnadel mit stumpfer Spitze, farblich passendes Nähgarn, Stecknadeln, Maßband

MASCHENPROBE UND GARNSPANNUNG

Ein einzelnes Hexagon nach Runde 5 misst von Kante zu Kante exakt 11,5 cm (Spitze zu Spitze ca. 13 cm). Eine straffe Fadenspannung verhindert ein Ausbeulen der geometrischen Kanten.

HÄKELANLEITUNG DER 14 HEXAGON-MOTIVE

Für den Korpus werden insgesamt 14 identische Sechsecke im Jacquard-Muster gearbeitet. Ungenutzte Fäden werden auf der Rückseite sorgfältig eingewebt oder sauber mitgeführt.

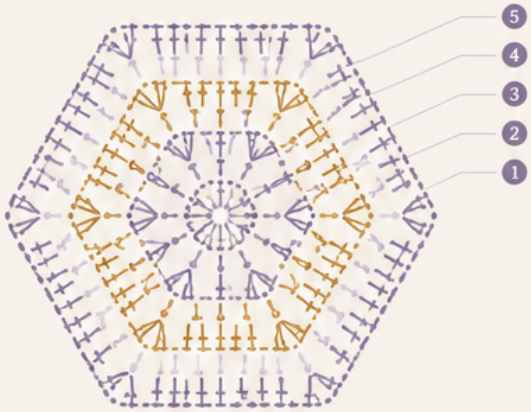
1. **Runde 1 (Farbton A)**
   In einen Fadenring (MR) 3 Steige-Luftmaschen (zählen als 1 Stäbchen), 1 Stäbchen, *2 Luftmaschen, 2 Stäbchen*, von * bis * 5-mal wiederholen, enden mit 2 Luftmaschen und 1 Kettmasche in die 3. Steige-Lfm (12 Stäbchen, 6 Eck-Bögen).

2. **Runde 2 (Farbwechsel zu Farbton B)**
   Kettmasche in den ersten Bogen. In jeden 2-Lfm-Bogen der Vorrunde arbeiten: (2 Stäbchen, 2 Lfm, 2 Stäbchen). Zwischen den Bögen jeweils 1 Lfm häkeln. Runde mit Kettmasche schließen.

3. **Runde 3 (Farbwechsel zu Farbton C)**
   In jede feste Maschenkante Stäbchen häkeln, in die Ecken jeweils (2 Stäbchen, 2 Lfm, 2 Stäbchen). Den Faden der Vorrunde dabei auf der Rückseite glatt mitführen.

4. **Runde 4 (Farbton A)**
   In jede Masche der Vorrunde 1 festes Maschenglied arbeiten, an den 6 Eckspitzen jeweils (1 fM, 2 Lfm, 1 fM) einstechen, um klare Konturen zu formen.

5. **Runde 5 (Abschlusskante Farbton B)**
   1 feste Masche in jede Masche, in die Ecken (1 fM, 1 Lfm, 1 fM). Faden mit 15 cm Zugabe sichern, durchziehen und sauber auf der linken Seite vernähen.



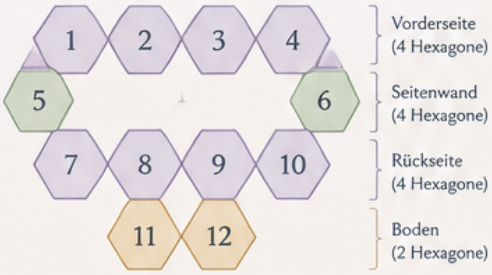
HÄKELSCHRIFT – SECHSECK-MOTIV (5 RUNDEN)

= Luftmasche	= Kettmasche
= feste Masche	= 2 Stäbchen in eine Masche
= Stäbchen	= Eck-Bogen (2 Lfm)

MUSTER 6: PALERMO TOTE – KONSTRUKTION & FINISH

Zusammenfügen der Motive zum Korpus

Das geometrische Taschenlayout basiert auf 14 Sechsecken: 8 Hexagone bilden Vorder- und Rückseite (je 4 pro Seite), 2 bilden den Boden und 4 formen die Seitenwände mit Tiefenprofil.



- Hexagone flach nach Diagramm anordnen und Kanten mit Maschenmarkierern fixieren.
- Motive paarweise rechts auf rechts legen und durch Erfassen der hinteren Maschenglieder mit Kettmaschen nahtlos verbinden.
- An 3D-Biegekanten (Bodenübergänge) feste Maschen für eine belastbarere Nahtführung verwenden.
- Nach dem Zusammenfügen alle Ecken sorgfältig spannen und bei mäßiger Hitze unter einem feuchten Tuch dämpfen.

Präzisions-Tipp

Vor dem Vernähen sicherstellen, dass die Nahtspansung nicht zu straff gezogen ist, damit die Hexagon-Winkel absolut plan aneinanderliegen.

Verstärkungs- und Futtertechnik

Eine Hexagon-Tasche benötigt eine exakte Innenkonstruktion, damit die geometrischen Ecken unter Tragelast formstabil bleiben und der Boden nicht durchhängt.



1 Schnittteil abnehmen

Den zusammengefügten Korpus flach auf Zeichenpapier legen. Die Außenkontur abdüglich 1 cm Nahtzugabe an der oberen Kante als Schablone nachzeichnen.



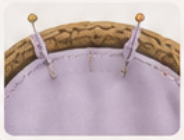
2 Vlieseline zuschneiden und fixieren

Schablone auf Vlieseline Decovil I Light übertragen und ohne Nahtzugabe ausschneiden. Mittels Bügeltuch ca. 15 Sekunden ohne Dampf schrittweise auf die linke Stoffseite des Futterzuschnitts aufbügeln.



3 Futtertasche nähen

Die Seitennähte und Bodenabnäher des Futterstoffes rechts auf rechts mit 1 cm Nahtzugabe schließen. Bügelkanten sauber ausformen.



4 Futter und Häkelkorpus vereinen

Futtertasche links auf links in den Häkelkorpus einsetzen. Den oberen Stoffrand 1 cm nach innen falten und mit Nadeln bündig unter der oberen Maschenkante fixieren.



5 Staffiernaht anbringen

Das Futter mit feinen, von außen unsichtbaren Blindstichen oder einem stabilen Matratzenstich an den Innenmaschen des Häkelrands festnähen.

Befestigung der Bambusgriffe & Finish

Die runden Bambusgriffe werden über vier verstärkte Befestigungslaschen sicher mit der oberen Hexagonkante verbunden.

Zugfestigkeit gewährleisten

Für schwere Lasten die Befestigungslaschen mit doppeltem Faden und durch Häkelmasche sowie Futterstoff hindurch fixieren.

1 Laschen anschlagen



An den oberen Spitzen der Hexagone jeweils mittig 8 feste Maschen mit Nadel 3,0 mm anschlagen.

2 Laschenstreifen häkeln



In Reihen mit 1 Wendeluftmasche über 8 Maschen 10 Reihen feste Maschen häkeln (Länge ca. 5 cm).

3 Griff einfassen



Den Bambusgriff mittig auf die Lasche legen. Das freie Ende der Lasche um den Griff nach innen umklappen.

4 Nahtlose Verbindung



Mit der Häkelnadel durch beide Lagen (freies Laschenende und Basis am Korpus) stechen und mit Kettmaschen abmaschen. Fadenenden doppelt vernähen.

Qualitäts-Checkliste für die Fertigstellung

Überprüfen Sie vor dem ersten Tragen alle wesentlichen Konstruktionspunkte anhand dieser Übersicht:

- [ ] Hexagon-Ecken liegen symmetrisch an und weisen keine Lochbildung an den Stoßnähten auf.
- [ ] Das Innenfutter spannt nicht und wirft im Taschenninneren keine störenden Falten.
- [ ] Die Vlieseline-Einlage stützt die Boden- und Seitenkanten ohne sichtbare Knicke.
- [ ] Bambusgriffe lassen sich reibungslos bewegen, sitzen aber fest in den Laschen.
- [ ] Alle Fadenenden auf der Innenseite sind sorgfältig unter dem Futter gesichert.

Modellfertigstellung geprüft am

Notizen zu Maschenspannung und Einlage

GELTUNGSBEREICH



GELTUNGSBEREICH DIESES PRODUKTIONSPLANS

Die Sammlung umfasst zehn eigenständige Taschenmuster in einer PDF-Datei. Für jedes Muster sind eine Materialliste einschließlich Garnen und Einlagen, die Futter- und Verstärkungstechnik, die schrittweise erklärte Henkel- oder Trageriemenkonstruktion, eine Strickschrift beziehungsweise ein Diagramm sowie ein Fertigfoto vorgesehen. Die folgenden Angaben spezifizieren Muster 1: die rechteckige Aktentasche „Metro“ mit Reißverschlusssteg und gepolstertem 13-Zoll-Laptopfach.

- Das Metro-Muster ist ein Bestandteil der Zehn-Muster-Sammlung, nicht die ganze Sammlung.
- Projektmaße und Materialverbrauch richten sich nach Maschenprobe, Garnwahl und individueller Arbeitsweise.

EINORDNUNG

Dieses Muster ist eine textile Handarbeitsanleitung. Das Laptopfach ist als Polsterfach konstruiert; die Tasche ist keine geprüfte Schutzhülle und bietet keine zugesicherte Aufprallsicherheit.

METRO – MUSTERÜBERSICHT



MUSTER 1: AKTENTASCHE „METRO“

Rechteckige Business-Tasche im dichten Webstich-Look, mit durchgehendem Reißverschluss-Deckelsteg, gefüttertem Innenraum, Dokumentenfächern, gepolstertem 13-Zoll-Laptopfach und gurtverstärkten Tragegriffen.

- Aufbau: gehäkelter Taschenrumpf, stabilisierende Einlage, Futter mit Fächern und Reißverschlusssteg.
- Vor dem Zuschnitt Laptop und gewünschte Dokumente ausmessen; die fertige Innenweite so planen, dass das Laptopfach bequem passt.
- Die angegebenen Maße sind die selbst festzulegenden Zielmaße für das individuelle Projekt; das Muster gibt keine universelle Passform vor.

MATERIALIEN

MATERIALLISTE

Mengen für das gewählte Zielmaß ermitteln und anhand einer Maschenprobe sowie eines kleinen Materialtests prüfen.



GARN

- [x] Stabiles, wenig elastisches Taschen- oder Baumwollmischgarn in Hauptfarbe; ausreichende Menge für Rumpf, Steg und Abschluss.



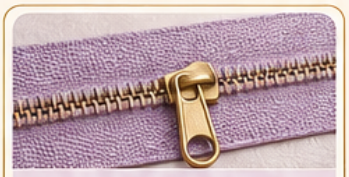
SCHAUMSTOFFEINLAGE

- [x] Glattes, strapazierfähiges Garn für die feste Kanten- und Nahtverarbeitung; passend zur Häkelnadel und zum Hauptgarn.
- [x] Häkelnadel passend zum Garn; für einen dichten Stoff gegebenenfalls kleiner als die Garnempfehlung wählen.
- [x] Style-Vil oder vergleichbare Schaumstoffeinlage für Rumpf und Laptopfach; vorab prüfen, ob sie sich nähen und wenden lässt.



FUTTERSTOFF

- [x] Futterstoff, optional dünne Vlieseline zur Stabilisierung der Dokumentenfächer, Nähgarn und Nähnadel beziehungsweise Nähmaschine.
- [x] Durchgehender Reißverschluss in der geplanten Taschenbreite; Schieber und Endstücke passend zum Reißverschlussband.



REISSVERSCHLUSS

- [x] Gurtband für zwei verstärkte Tragegriffe; Garn und Nähmaterial für die sichere Befestigung.
- [x] Stoffklammern, Maßband, Maschenmarkierer, Schere, Stecknadeln und stumpfe Wollnadel.



GURTBAND

EINLAGEN ABSTIMMEN

Schaumstoff, Futterstoff und Häkelstoff zunächst an einem Reststück gemeinsam testen. Dicke Lagen können Nähte und Wendungen deutlich erschweren.



MASCHENPROBE UND DIAGRAMM

Maschenprobe und Stichdiagramm

Das Muster wird flach in Reihen gearbeitet. Für den dichten Webstich-Look werden feste Maschen mit abwechselndem Einstich in die Masche der Vorreihe und eine Reihe tiefer gearbeitet. Wendeluftmaschen zählen nicht als Masche. Die tatsächliche Dichte hängt von Garn, Nadel und persönlicher Arbeitsweise ab; deshalb vor dem Zuschneiden eine Probe häkeln und messen.

- **Abkürzungen:** Lm = Luftmasche, fM = feste Masche, W-Lm = Wendeluftmasche.
- **Hinreihe A:** 1 W-Lm, fM in jede Masche bis zum Reihenende.
- **Rückreihe B:** 1 W-Lm; *1 fM in die nächste Masche, 1 fM eine Reihe tiefer in die folgende Masche*; ab * wiederholen. Bei ungerader Maschenzahl mit 1 fM enden.
- In der nächsten Reihe die tiefer eingestochenen Maschen versetzen, damit sie nicht unmittelbar übereinander liegen.
- **Diagramm-Schlüssel:** × = fM in die obere Masche; ↓× = fM eine Reihe tiefer; ○ = W-Lm, nicht mitzählen.

STICHDIAGRAMM (BEISPIEL: 2 REIHEN)

B (Rückreihe)	×	↓×	×	↓×	×	↓×	×	○
A (Hinreihe)	×	×	×	×	×	×	×	○

LEGENDE

- × = feste Masche (fM) in die obere Masche
- ↓× = feste Masche (fM) eine Reihe tiefer
- ○ = Wendeluftmasche (W-Lm), nicht mitzählen



Probe messen

Häkle ein ausreichend großes Probestück, lasse es flach liegen und miss Maschen und Reihen im mittleren Bereich. Passe Nadel oder Garn an, bevor du die Taschenteile planst.

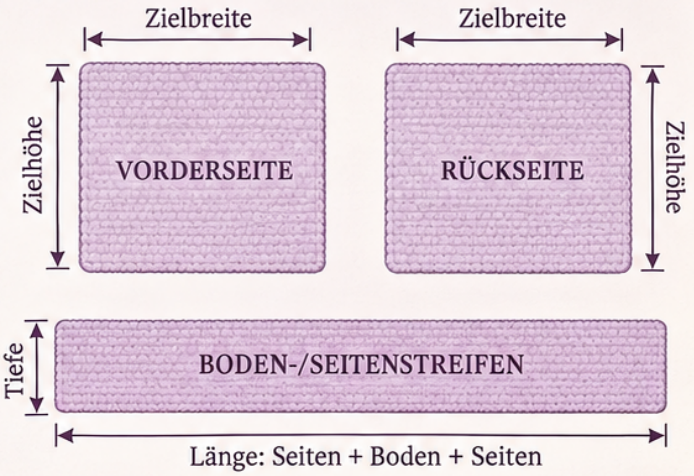
RUMPF

ZUSCHNITT UND GEHÄKELTER RUMPF



Lege Zielbreite und Zielhöhe anhand des ausgemessenen Inhalts fest. Plane Vorder- und Rückseite sowie einen Boden- und Seitenstreifen; ein separater Streifen ergibt eine kastenförmige Tasche. Die Maschenprobe dient dazu, diese Maße in Maschen und Reihen umzurechnen.

- Vorder- und Rückseite: je ein Rechteck im Webstich-Look arbeiten.
- Boden-/Seitenstreifen: ein langes Rechteck in gewünschter Tiefe häkeln; seine Länge an Seiten und Boden der beiden Rechtecke anpassen.
- Vor dem Zusammennähen alle Teile flach auslegen und Kantenlängen vergleichen. Bei Abweichungen Reihen ergänzen oder vorsichtig auftrennen.
- Fäden sichern und alle Häkelteile nach Garnpflegehinweis behandeln; erst vollständig trocken mit Einlage und Futter verbinden.





MAßKONTROLLE

Miss die Teile ohne Ziehen. Eine dichte Häkelstruktur kann sich unter Gewicht dennoch verformen; die Einlage und das Futter sollen diese Verformung begrenzen.

VERSTÄRKUNG

VERSTÄRKUNG UND POLSTERFACH

Die Schaumstoffeinlage wird zwischen Häkelstoff und Futterlage eingeschlossen. Das Laptopfach erhält ein eigenes gepolstertes Futterfach, das an der Futterrückseite befestigt wird. Einlage und Nähte müssen so positioniert sein, dass das Laptop nicht direkt an Reißverschluss oder Nahtzugaben scheuert.



- Rumpf: Einlagenteile anhand der gehäkelten Flächen zuschneiden; Nahtzugaben dort berücksichtigen, wo genäht wird.
- Laptopfach: Futterstoff und Schaumstoff als separates Fach zuschneiden; die fertige Innenweite am eigenen 13-Zoll-Gerät prüfen.
- Schaumstoff mit Stofflagen umschließen. Nicht allein auf Klebstoff als tragende Verbindung vertrauen.
- Futterfach an der Futterrückseite befestigen, bevor das Futter in die Tasche eingesetzt wird.
- Alle Kanten und Nähte auf scharfe oder harte Stellen kontrollieren, die Gerät oder Dokumente beschädigen könnten.

SCHUTZGRENZE

Die Polsterung kann Stöße abmildern, garantiert aber keinen Schutz vor Sturz-, Druck- oder Transportschäden.

Futter und Fächer



Futter und Dokumentenfächer

Das Futter wird als eigene Tasche aus Futterstoff gefertigt. Dokumentenfächer werden vor dem Schließen der Futterseiten aufgenäht. Futter und Häkelaußenteil werden anschließend am oberen Rand verbunden; der Reißverschlusssteg wird dabei zwischen beiden Lagen sauber eingefasst.

- Futterteile mit Nahtzugabe zuschneiden und die Dokumentenfächer auf die Innenseite der vorgesehenen Futterfläche stecken.
- Fächer an Seiten und Boden annähen; obere Kante umsäumen oder doppelt einschlagen.
- Futterseiten und Boden schließen. Eine Wendeöffnung lassen, falls die Verbindung durch Wenden hergestellt wird.
- Häkelaußenteil mit der Schaumstoffeinlage verbinden; Futter so einsetzen, dass keine Einlage offenliegt.
- Futter nicht zu straff einsetzen: Es soll glatt liegen, ohne die Außentasche zusammenzuziehen.

REIßVERSCHLUSSSTEG

REIßVERSCHLUSS-DECKELSTEG

Der durchgehende Steg bildet den oberen Verschluss zwischen Vorder- und Rückseite. Er besteht aus zwei Stoffstreifen mit eingeschlossenem Reißverschlussband und wird an Futter und Außenkörper angesetzt. Die Stegbreite richtet sich nach Reißverschlussbreite, Nahtzugaben und gewünschter Öffnung.

LAUF PRÜFEN

Vor dem endgültigen Schließen kontrollieren, dass Futter, Einlage und Nahtzugaben nicht in den Reißverschlusslauf geraten.

- Reißverschluss auf die geplante Öffnungslänge zuschneiden; Enden mit Stoffstücken sichern.
- Je einen Stoffstreifen rechts auf rechts an die Reißverschlussseiten nähen und nach außen klappen.
- Stegkanten gegebenenfalls mit einer schmalen Häkelblende einfassen, ohne den Schieber zu blockieren.
- Steg zwischen Außenkörper und Futter am oberen Rand einsetzen; die Seitenenden sauber einschließen.
- Reißverschluss mehrfach öffnen und schließen, bevor die letzte Naht geschlossen wird.



REIßVERSCHLUSS ZWISCHEN ZWEI STOFFSTREIFEN

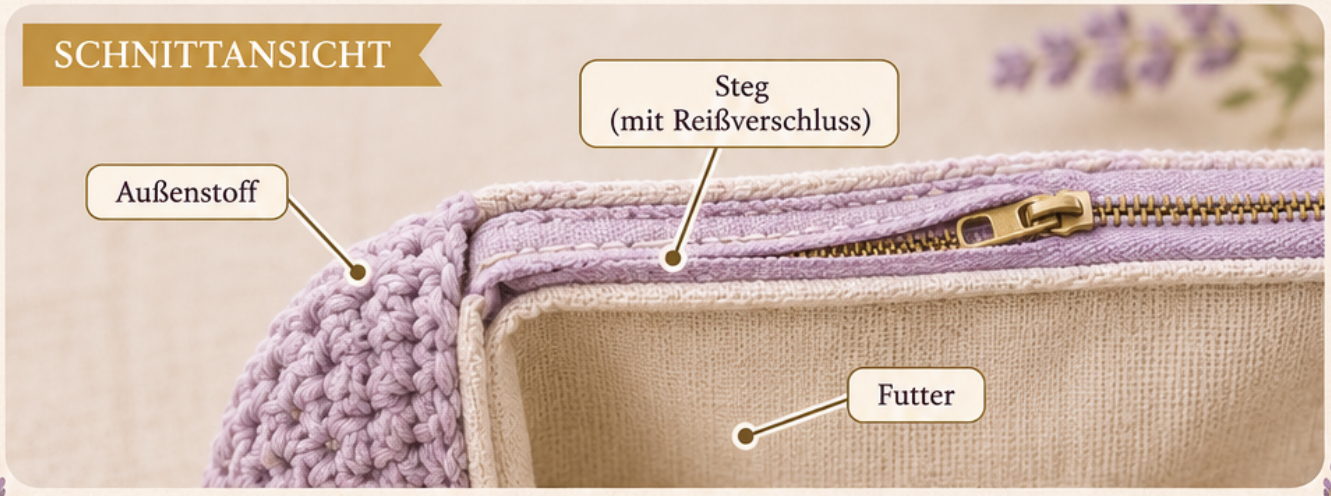


STOFFSTREIFEN ANNÄHEN



FERTIGER REIßVERSCHLUSSSTEG (MIT HÄKELBLENDE)

SCHNITTANSICHT



TRAGEGRIFFE

GURTVERSTÄRKTE TRAGEGRIFFE

Zwei kurze Tragegriffe werden aus Gurtband und gehäkelter Hülle gefertigt. Das Gurtband trägt die Zuglast; die Häkelhülle sorgt für die textile Optik. Die Griffe werden an verstärkten Punkten des Taschenrumpfs befestigt.

1. **Schritt 1 – Länge bestimmen:** Griffhöhe und Befestigungspunkte auf der Tasche markieren; beide Seiten symmetrisch ausrichten.
2. **Schritt 2 – Gurtband zuschneiden:** Zwei gleiche Stücke mit Zugabe zum Einschlagen an den Enden vorbereiten.
3. **Schritt 3 – Hülle häkeln:** Für jedes Band ein schmales Rechteck im dichten Muster arbeiten; Länge und Breite so wählen, dass das Gurtband umhüllt wird.
4. **Schritt 4 – Band einlegen:** Gurtband mittig auf die linke Seite der Hülle legen, Längskanten darum schließen und die Enden zugänglich lassen.
5. **Schritt 5 – Enden einschlagen:** Gurtbandenden nach innen legen und flach sichern; die Hülle nicht als alleinige Befestigung verwenden.
6. **Schritt 6 – Griffe annähen:** Gurtbandenden an den markierten, verstärkten Stellen mit einer stabilen rechteckigen Naht und diagonalen Verstärkungsnähten befestigen.
7. **Schritt 7 – Zugprobe:** Jeden Griff vorsichtig von Hand belasten und Nähte, Einlage und Stoff auf Verschieben oder Aufgehen prüfen.



Länge bestimmen



Gurtband zuschneiden



Hülle häkeln



Band einlegen



Enden einschlagen



Griffe annähen



Zugprobe

LASTVERTEILUNG

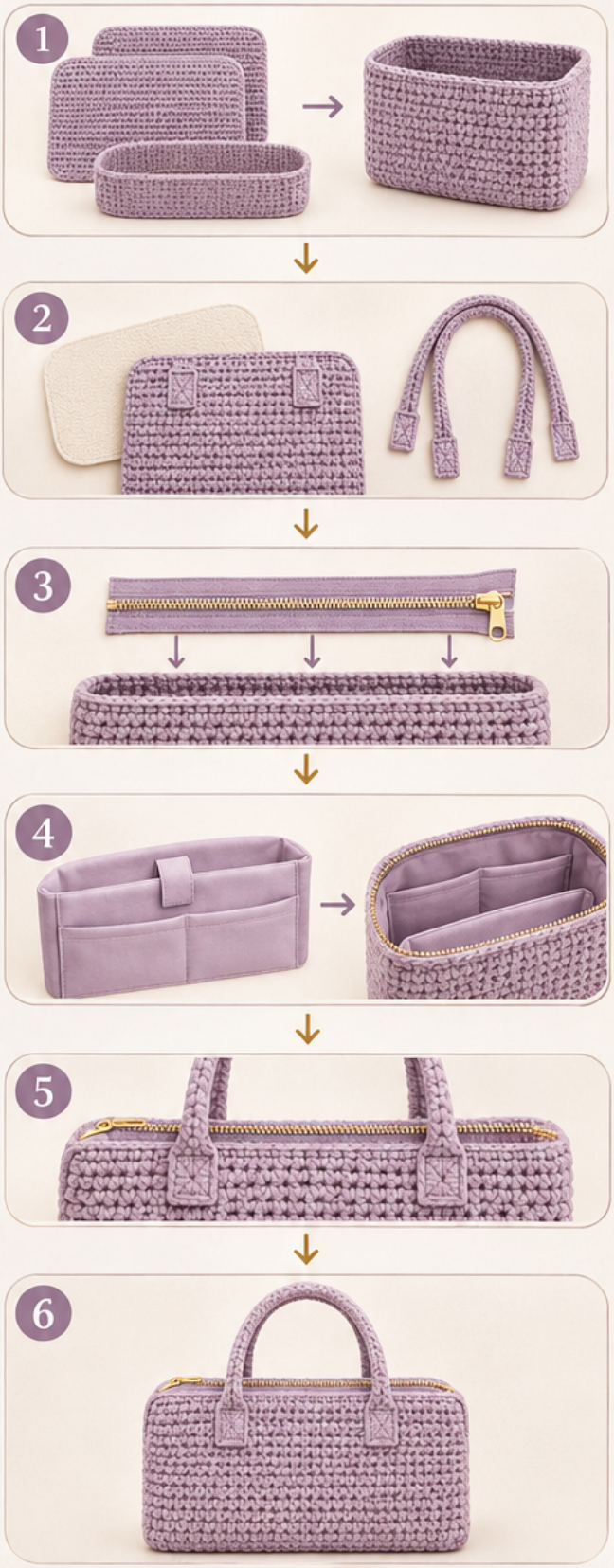
Die Tragfähigkeit hängt von Gurtband, Garn, Naht, Einlage und Verarbeitung ab. Keine maximale Belastung annehmen, ohne die eigene Konstruktion vorsichtig zu prüfen.

ZUSAMMENBAU

ZUSAMMENBAU UND ABSCHLUSS

Außenkörper, Futter, Reißverschluss-steg und Griffe werden in dieser Reihenfolge verbunden. Arbeite langsam durch die dicken Lagen und vermeide, dass sich das Futter verdreht.

1. Boden-/Seitenstreifen an Vorder- und Rückseite befestigen; Nähte gleichmäßig und ohne Zug schließen.
2. Einlage an der Außentasche sichern und die Griffpositionen verstärken.
3. Reißverschlusssteg an einer oberen Kante mit dem Außenkörper verbinden.
4. Futter mit Laptopfach und Dokumentenfächern einsetzen; die zweite Stegkante an der Futteröffnung befestigen.
5. Wendeöffnung schließen und obere Kante sorgfältig ausformen.
6. Reißverschlusslauf, Griffansätze, Futterfächer und alle Innenkanten abschließend kontrollieren.



FERTIGKONTROLLE

FERTIGKONTROLLE

Vor der Nutzung die Tasche leer und anschließend mit leichtem Inhalt prüfen. Das Laptopfach passend zum eigenen Gerät testen, ohne das Gerät hineinzudrücken.

- [x] Reißverschluss läuft über die gesamte Öffnung frei.
- [x] Futter liegt glatt und verdeckt die Einlage vollständig.
- [x] Dokumentenfächer sind fest angenäht und zugänglich.
- [x] Griffe sitzen symmetrisch; Gurtband und Verstärkungsnähte zeigen keine losen Stellen.
- [x] Alle Häkel- und Stoffkanten sind gesichert; keine scharfen oder kratzenden Stellen liegen innen.
- [x] Die Tasche wird nicht als garantierter Stoßschutz verwendet.



MUSTER 8:
SOMMERLICHE BAST-STRANDTASCHE SOLE



Sole Strandtasche – Übersicht & Garnauswahl

Modellbeschreibung & Spezifikationen

Die Strand-Tote 'Sole' besticht durch eine großzügige Silhouette aus natürlichem Bastgarn (Raffia) im luftigen Muschelmuster. Eine formstabile Konstruktion wird durch einen verstärkten Taschenboden gewährleistet. Innen schützt ein maßgeschneidetres, sanddichtes Leinenfutter mit Dustbag-Tunnelzugverschluss den Inhalt vor Strandstaub und neugierigen Blicken. Zwei maritim geflochtene Baumwollseil-Henkel mit innenliegender Verankerung bieten optimalen Tragekomfort auch bei höherem Taschengewicht.

- **Maße:** Breite ca. 48 cm, Höhe ca. 36 cm, Bodentiefe ca. 14 cm
- **Muster:** Durchbrochenes Muschel-Bogenmuster auf Basis fester Maschen und Stäbchen
- **Verschluss:** Integrierter Tunnelzug-Einsatz aus Leinen (Dustbag-Prinzip)
- **Tragesystem:** Maritime Baumwollkordel (Durchmesser 10 mm) mit Zugentlastungsknoten

Hinweis zur Maschenprobe

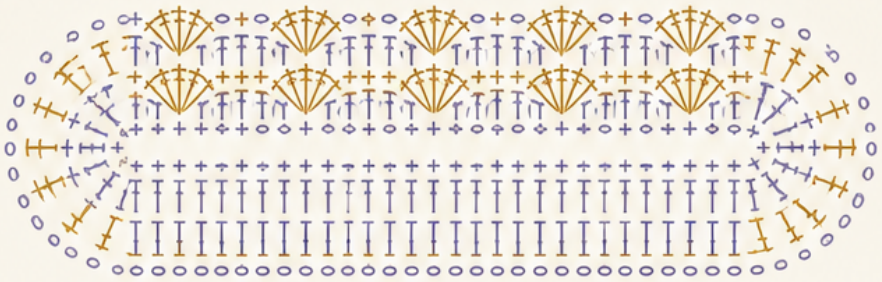
Bastband verhält sich starrer als Wolle. Häkeln Sie vorab ein Probestück von 10 x 10 cm im Muschelmuster (ca. 14 Maschen x 8 Runden mit Häkelnadel 4,5 mm). Bei abweichenden Maßen Nadelstärke anpassen.

Materialliste & Werkzeuge

Für die vollständige Fertigung der Tasche inklusive Innenleben, Bodenverstärkung und Seilhenkeln werden folgende Materialien und Kurzwaren benötigt:

- 400 g Naturbast (Raffia, Lauflänge ca. 200 m / 100 g) in Naturbeige
- Häkelnadel Stärke 4,5 mm sowie Wollnadel mit stumpfer Spitze
- 1 Zuschnitt Taschenboden-Einlage (Decovil I oder fester Canvas) 42 x 12 cm
- 0,65 m dicht gewebter, sanddichter Leinen- oder Baumwollstoff (Breite 140 cm)
- 2,20 m gedrehtes Baumwollseil (Durchmesser 10 mm) für die Tragehenkel
- 4 metallene Ösen (Innendurchmesser 12–14 mm) inkl. Einschlagwerkzeug
- Passendes Nähgarn, Maßband, Stecknadeln und Textilkleber oder Schrägband

SOLE STRANDTASCHE –
HÄKELANLEITUNG & FUTTERKONSTRUKTION



ZEICHENERKLÄRUNG

- = Luftmasche
- = feste Masche
- = Stäbchen
- = Stäbchen-Muschel

HÄKELANLEITUNG: BODEN & MUSCHELKÖRPER

Die Tasche wird von unten nach oben in Runden gearbeitet. Zunächst entsteht die ovale Bodenplatte aus festen Maschen, an die sich der Korpus im Muschelmuster nahtlos anschließt.

- **Boden:** 45 Luftmaschen anschlagen. Beidseitig mit festen Maschen umhäkeln, an den Rundungsenden jeweils 3 Maschen zunehmen, bis 5 Runden (ca. 44 x 13 cm) erreicht sind.
- **Übergangsrunde:** 1 Runde feste Maschen ausschließlich in das hintere Maschenglied arbeiten, um eine saubere Standkante zu formen.
- **Muschelmuster Runde 1:** 1 feste Masche, *2 Maschen überspringen, 5 Stäbchen in dieselbe Einstichstelle, 2 Maschen überspringen, 1 feste Masche*; von * bis * fortlaufend wiederholen.
- **Muschelmuster Folgerunden:** Die 5 Stäbchen jeweils versetzt in die feste Masche der Vorrunde setzen, die feste Masche mittig auf das 3. Stäbchen der Vorrunden-Muschel setzen.
- **Abschlussrand:** Nach ca. 32 cm Musterhöhe 4 Runden feste Maschen als stabile Einfasskante häkeln, mit Kettmasche schließen und Fäden vernähen.

TIPP

Gleichmäßige Fadenspannung

Bastfasern nicht überdehnen. Führen Sie die Umschläge locker auf Schafthöhe der Nadel, damit das Muschelmuster luftig und dreidimensional fällt.



DETAILANSICHT: LEINEN-TUNNELZUG MIT ZUGSCHNUR

Der sanddichte Leinen-Tunnelzug mit doppelter Kordelführung sorgt für einen sicheren Verschluss und schützt vor Sand.



DETAILANSICHT: METALLÖSE MIT SEIL UND INNENKNOTEN

Die Metallöse mit hindurchgeführtem, gefolchtenem Baumwollseil und sicherem Innenknoten sorgt für zuverlässige Zugentlastung.

FUTTER-, VERSTÄRKUNGS- & MONTAGETECHNIK

Um Durchhängen zu verhindern und Sanddichigkeit zu garantieren, werden Futter und Trägerkonstruktion vor dem finalen Zusammenbau präzise eingepasst.

1 Bodenverstärkung vorbereiten

Die Decovil- bzw. Canvas-Einlage (42 x 12 cm) an den Ecken leicht abrunden. Mit Textilkleber oder Steppstichen zwischen einer Lage Futterstoff fixieren und von Hand oder mit der Nähmaschine innen mittig auf dem Häkelboden festheften.

2 Sanddichtes Leinenfutter mit Tunnelzug nähen

Aus dem Leinenstoff einen Beutel gemäß Taschenninnenmäßen nähen. Am oberen Rand einen 15 cm hohen Tunnelzug-Aufsatz mit doppelter Kordelführung ansetzen. Zwei Durchzugsbänder aus Leinen einfädeln, sodass sich der Beutel nach dem Dustbag-Prinzip vollständig zuziehen lässt.

3 Ösen für die Seilführung einschlagen

Am oberen festen Häkelrand jeweils zwei Positionen pro Seite markieren (je 12 cm von der Seitenkante entfernt, ca. 2,5 cm unter dem Rand). Die Ösen mit Innendurchmesser 12–14 mm durch das Häkelgewebe und die Futterverstärkung einschlagen.

4 Seilkern-Henkel montieren & sichern

Das Baumwollseil in zwei gleiche Stücke à 1,10 m teilen. Die Enden von außen nach innen durch die Ösen führen. An der Innenseite jeweils einen festen Überhand- oder Achterknoten schlagen, der das Seil zuverlässig blockiert. Das Seilende mit Nähgarn abbinden, um Ausfransen zu verhindern.

QUALITÄTS- & FERTIGUNGSKONTROLLE

Prüfen Sie Ihr fertiges Taschenmodell anhand der folgenden Kriterien vor dem ersten Strandeinsatz:

- ☑ **Standfestigkeit:** Steht der Taschenkorpus dank Einlage stabil aufrecht, ohne durchzuhängen?
- ☑ **Knotensitz:** Sind alle vier Innenknoten der Baumwollseile fest angezogen und blockieren die Ösen sicher bei Zugbelastung?
- ☑ **Tunnelzug-Funktion:** Gleitet die Zugschnur mühelos und schließt der Innenbeutel sanddicht ab?
- ☑ **Maschenbild:** Weist das Muschelmuster rundherum eine homogene Bogensymmetrie ohne verzogene Ränder auf?

⚠ WARNHINWEIS

Pflegehinweis für Raffia

Naturbast nicht in der Waschmaschine waschen. Verschmutzungen vorsichtig mit einem leicht angefeuchteten Tuch abtupfen und liegend im Schatten trocknen lassen.



WOCHENEND-REISETASCHE “VOYAGE” – ÜBERSICHT & VORBEREITUNG

MODELLÜBERSICHT & KONSTRUKTIONSPRINZIP

– STANDARD –

Die Wochenend-Reisetasche 'Voyage' ist als strapazierfähiger Duffle-Weekender für Kurzreisen konzipiert. Das Modell kombiniert ein formstabiles Häkelbild aus festem Bändchen- bzw. Textilgarn mit integrierten Verstärkungselementen für hohe Traglasten. Das Hauptgewicht wird über eine unter dem Boden durchgehende Gurtbandkonstruktion abgeleitet, sodass das Häkelgestrick vor Überdehnung geschützt bleibt. Auf der Rückseite ist eine präzise bemessene Einschublasche für gängige Koffergestänge eingearbeitet.

- Maße: ca. 48 cm Länge, 28 cm Durchmesser der Seitenteile
- Traglast: ausgelegt auf bis zu 12 kg dank 360-Grad-Gurtbandführung
- Integrierte Kofferlasche passend für Teleskopstangen bis 20 cm Breite
- Wasser- und schmutzabweisendes Innenfutter mit Reißverschlussfach

HINWEIS ZUR MATERIALDEHNUNG

Textil- und Bändchengarne neigen unter dauerhaftem Zug zum Nachgeben. Verwenden Sie für die Rumpf- und Bodenelemente eine feste Maschendichte und verlassen Sie sich bei der Lastaufnahme nicht allein auf das Maschenbild, sondern auf das innenliegende Gurtband.

MATERIALIEN & WERKZEUGE

CHECKLISTE

Für eine beanspruchbare Reisetasche ist die Abstimmung von Garnstärke, Einlagen und Kurzwaren entscheidend. Verwenden Sie formstabile Einlagen und bruchfeste Metallbeschläge.

- ca. 1.200 g Textilgarn (Baumwolle mit Elasthan-Anteil, Lauflänge ca. 120 m je 500 g) oder 9 mm Bändchen-Garn
- Häkelnadel der Stärke 7,0 mm bis 8,0 mm (entsprechend persönlicher Maschenprobe)
- 3,2 m stabiles Baumwoll- oder Polypropylen-Gurtband (Breite: 38 mm)
- 0,8 m beschichteter Futterstoff (z. B. wasserabweisendes Ripstop-Nylon oder beschichtete Canvas-Baumwolle)
- Bügel- oder Näheinlage zur Rumpf- und Bodenversteifung (Decovil I oder Vlieseline S 320)
- Zwei-Wege-Reißverschluss (Metall oder Profilkunststoff), Länge 55 cm
- 4 D-Ringe (38 mm Durchlass), 2 Karabinerhaken und 1 Schiebeschnalle für den Gurt
- Stumpfe Wollnadel, robustes Nähgarn (Stärke 40) und Nähnadel

MASCHENPROBE & GRUNDMUSTER

BEISPIEL

Häkeln Sie vor Beginn ein Probestück im Web-Muster (feste Masche, tiefergestochene feste Masche im Wechsel). Nur bei übereinstimmender Maschendichte stimmen die Maße der Reißverschlussöffnung und der Seitenteile exakt überein.

- Maschenprobe (10 x 10 cm): 9 Maschen x 10 Reihen mit Häkelnadel 7,5 mm im Grundmuster
- Musterfolge: 1 feste Masche in die Masche der Vorreihe, 1 feste Masche tiefer eingestochen in die übernächste Vorreihe
- Rundenabschluss bei Seitenteilen: Spiralförmig mit Markierer oder mit Kettmasche und Steigeluftmasche gemäß Anleitung

PRÜFSCHRITT NADELSTÄRKE

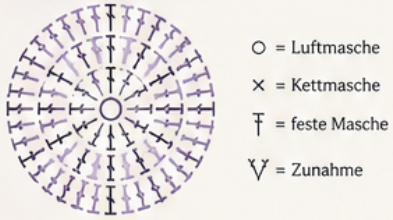
Fällt das Probestück weich oder lappig aus, reduzieren Sie die Nadelstärke um eine halbe Nummer. Das Taschengestrick benötigt Stand, um die Zylinderform aufrechtzuerhalten.

Wochenend-Reisetasche "Voyage' – Häkelanleitung & Futtertechnik

Schritt-für-Schritt-Häkelanleitung: Hauptkörper & Seitenscheiben

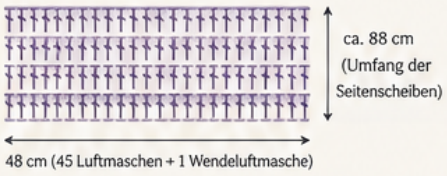
Der Taschenkörper setzt sich aus zwei kreisrunden Seitenteilen und einem rechteckigen Rumpfteil zusammen.

1 Runde Seitenteile anfertigen (2x)



Einen Magic Ring bilden. Runde 1: 6 feste Maschen in den Fadenring arbeiten.
Runde 2: Jede Masche verdoppeln (12 M).
Runde 3: Jede 2. Masche verdoppeln (18 M).
Zunahmen fortsetzen bis zu einem Durchmesser von 28 cm (ca. 9 Runden). Mit einer Runde Kettmaschen stabilisieren und abketten.

2 Rechteckigen Taschenrumpf häkeln



Eine Luftmaschenkette von 45 Maschen plus 1 Wendeluftmasche anschlagen (Breite ca. 48 cm). Im Webmuster in Reihen arbeiten, bis eine Gesamilänge erreicht ist, die dem Umfang der Seitenscheiben entspricht (ca. 88 cm).
Den Faden nicht abschneiden.

3 Reißverschlusskanten vorbereiten



Die oberen Kanten des Rumpfes jeweils mit einer Reihe fester Maschen und anschließend einer Kante aus Krebsmaschen umhäkeln, um eine abriebfeste Kante für den Reißverschlusseinnäher zu schaffen.

Futter-, Boden- und Verstärkungstechnik

Für die dauerhafte Formstabilität und Belastbarkeit im Reiseeiensatz wird der Innenbereich systematisch verstärkt. Die Verstärkung wird vor dem finalen Einsetzen des Futters unsichtbar im Inneren verankert.

- **Bodenplatte:** Decovil I auf die Innenmaße des Taschenbodens (46 x 20 cm) zuschneiden und mit Futterstoff umhüllen.
- **Bodenverankerung:** Die Platte wird mit Heftstichen an der Innenseite des Häkelrumpfes fixiert, damit sie beim Bepacken nicht verrutscht.
- **Futterzuschnitt:** Ein Rechteck aus Ripstop-Gewebe (Taschenrumpfmaß plus 1,5 cm Nahtzugabe) sowie zwei runde Seitenscheiben zuschneiden.
- **Reißverschluss-Innenfach:** Vor dem Schließen des Futterkörpers eine Reißverschlusstasche (20 cm) auf eine Futterinnenwand steppen.
- **Futtermontage:** Futterteile rechts auf rechts zusammennähen, dabei eine Wendeöffnung von 15 cm am Boden belassen.

! Wichtiger Montageschritt

Bringen Sie das Futter erst an, nachdem alle äußeren Gurtbänder und die Trolley-Lasche komplett durch das Häkelteil hindurch vernäht wurden. Das Futter verdeckt alle rückwärtigen Nahtstellen.



Entscheidung: Art der Bodenstabilisierung

Wählen Sie das geeignete Einlagematerial je nach geplantem Packgewicht und gewünschter Faltbarkeit der Tasche.

Welche Belastung und Flexibilität soll der Boden aufweisen?

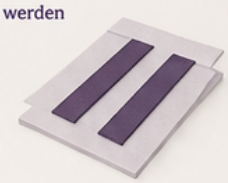
Hohes Packgewicht (über 8 kg) und maximale Standfestigkeit gewünscht

→ Verwenden Sie eine **doppelte Lage** Decovil I oder eine passgenau zugeschnittene 1,5 mm PE-Hartschaumplatte, die in eine Futterstofftasche eingesschoben wird.



Tasche soll nach der Reise flach zusammenlegbar im Schrank verstaut werden

→ Verwenden Sie **aufbügelbares Vlieseline** S 320 in Kombination mit zwei parallel verlaufenden Gurtbandstreifen direkt unter dem Häkelboden.



Wochenend-Reisetasche “Voyage” – Gurtaufbau & Fertigstellung

HENKEL-, TRAGERIEMEN- UND TROLLEY-LASCHEN-KONSTRUKTION

Die Riemenkonstruktion gewährleistet Sicherheit beim Transport und entlastet das Häkelgewebe.

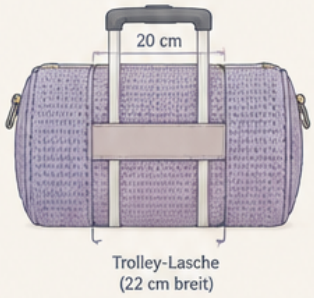
1 Umlaufende Lastgurte anbringen

Zwei Gurtbandabschnitte (je 140 cm) vorbereiten. Die Gurte parallel im Abstand von 18 cm um den Taschenkörper legen. Unter dem Boden durchführen, an den Seitenwänden nach oben laufen lassen und mit reißfestem Steppgarn mit Kreuznähten fest an das Häkelgestrick steppen. Die oberen Schlaufen bilden direkt die Tragegriffe.



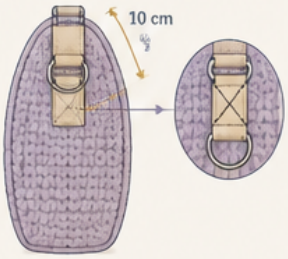
2 Trolley-Führungslasche montieren

Ein Gurtband oder einen doppelt gelegten Futterstreifen von 22 cm Breite mittig auf der Taschenrückseite positionieren. Die Ober- und Unterkante mit mehrfachen Vor- und Rückstichen fest auf dem Häkelrumpf verriegeln, sodass eine 20 cm breite Durchstecköffnung für das Koffergestänge frei bleibt.



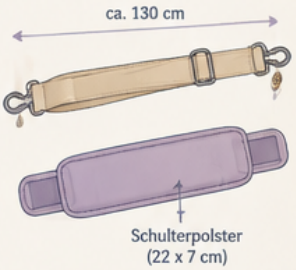
3 D-Ringe für Schultergurt einsetzen

An beiden runden Seitenteilen je eine 10 cm lange Gurtbandschlaufe mit eingeschobenem D-Ring mittig im oberen Drittel mit Kreuzstichen festnähen.



4 Schulterriemen & Polster fertigen

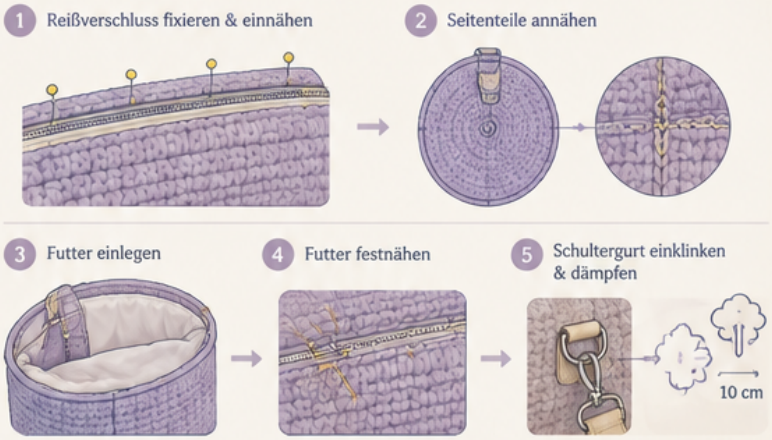
Restliches Gurtband (ca. 130 cm) durch die Verstellschnalle fädeln und die Karabiner anbringen. Ein abnehmbares Schulterpolster (22 x 7 cm) aus Stoffresten und Vliespolsterung nähen und mit Klettverschluss um den Gurt legen.



ENDMONTAGE & FERTIGSTELLUNG

Im letzten Arbeitsschritt werden Häkelhülle, Reißverschluss und Futter sauber zusammengefügt.

1. Zwei-Wege-Reißverschluss mit Stecknadeln an den oberen Längskanten des Häkelkörpers fixieren und mit festen Rückstichen einnähen.
2. Runde Seitenteile links auf links an den Rumpfzylinder anpassen und mit festen Maschen oder Kettmaschen von außen formschön zusammenhäkeln.
3. Das vorbereitete Futter durch die Reißverschlussöffnung in die Tasche stülpen, sodass die linke Futterseite auf der Innenseite des Häkelteils liegt.
4. Futteroberkanten von Hand mit Blindstichen unsichtbar entlang des Reißverschlussbandes festnähen.
5. Schultergurt einklinken und Maschenbild bei Bedarf mit leichtem Dampfstoß aus 10 cm Enfternung dämpfen (Textilgarn nicht direkt berühren).



PROJEKT-NOTIZEN & ANPASSUNGEN

Dokumentieren Sie Garnverbrauch, Nadelstärke und persönliche Maße für spätere Nacharbeiten.



Verwendete Garnmarke & Farbpartie

Tatsächliche Nadelstärke & Maschenprobe (10 cm)

Breite der Trolley-Lasche (angepasst an Koffermodell)

Notizen zu Zubehör & Reißverschlusslänge